

Dornberg gibt den Druck weiter

Oberliga: Gütersloh kommt – DSC II spielt nicht

Bielefeld (WB/wie). Während das OWL-Derby in der Fußball-Oberliga zwischen dem TuS Dornberg und FC Gütersloh am Sonntag um 14.30 Uhr ausgetragen werden soll, ist das Gastspiel von Arminias U 23 bei Westfalia Herne am Freitagmittag abgesagt worden.

Am Sonntagmorgen (10 Uhr) soll nach einer Platzbesichtigung die Entscheidung fallen, ob das OWL-Derby in der BIPA-Sportarena stattfinden kann. »Wir bereiten uns darauf vor, dass wir spielen. Etwas anderes bleibt uns ja auch nicht übrig«, sagt Dornbergs Trainer Zafer Atmaca. An vernünftiges Training war aufgrund der Wetterlage in dieser Woche nicht zu denken, ein paar Laufheiten durch die verschneite Dornberger Winterlandschaft – das war's. »Das darf aber keine Rolle spielen«, betont Atmaca.

Die Bedeutung der Partie gegen den FC Gütersloh wird bei einem Blick auf die Tabelle deutlich: Beide Mannschaften gehören zu dem Quartett am Tabellenende, das 13 Punkte auf dem Konto hat. Aufgrund des besseren Torverhältnisses steht Dornberg als Rang-15. im Gegensatz zum Vorletzten aus Gütersloh aber nicht auf einem Abstiegsplatz. Außerdem hat der TuS ein Spiel weniger absolviert als der FCG. Atmaca: »Entschei-

dend ist, dass wir vor Gütersloh bleiben und über dem Strich überwinteren. Darum dürfen wir auf keinen Fall verlieren.«

Psychologisch sieht Zafer Atmaca seine Elf im Vorteil und gibt den Druck an den Gegner weiter: »Für uns war von Anfang an klar, dass es nur um den Klassenerhalt geht. Gütersloh hatte dagegen ganz andere Ambitionen und muss nach der schlechten Hinrunde nun mit der für sie ungewohnten Situation zurecht kommen.«

Das hat die Mannschaft von Trainer Holger Wortmann (»Jeder weiß, um was es geht«) bislang nicht hinbekommen. Erst drei Siege konnte der FCG verbuchen – viel zu wenig für den namhaft dekorierten Kader. »Vom Spieler-Material her hat Gütersloh ein großes Potenzial und müsste eigentlich ganz woanders stehen. Unsere Aufgabe ist es, die nicht ins Spiel kommen zu lassen. Wir müssen von der ersten Minute an hellwach sein«, fordert der Dornberger Trainer. Auch Manager Hans-Werner Freese erwartet in der letzten Partie des Jahres höchste Konzentration: »Für beide ist es ein enorm wichtiges Spiel. Dass wir vor dem großen FC Gütersloh stehen, ist ja fast schon eine Sensation. Das soll auch so bleiben.« Auf Khalil Rhilane und Stürmer Saliou Abou (Knieprobleme) muss der TuS verzichten.

FCG-Coach Holger Wortmann weiß um die Dornberger Heimstärke: »Die haben sich da oben eine kleine Festung aufgebaut.«



Dornbergs Ersin Gül will im Oberliga-Heimspiel gegen den FC Gütersloh Akzente setzen. Foto: Hans-Werner Büscher

Sport in Kürze

TT-Senioren an der Platte

In Wuppertal finden am Wochenende die Westdeutschen Seniorenmeisterschaften im Tischtennis statt. Aus Bielefeld dabei: Senioren AK40: Frank Nagel (SV Brackwede), Rüdiger Schneiker (ESV Bielefeld). Senioren AK50: Dieter Ristig (SV Brackwede). Seniorinnen AK50: Annette Middendorf (VfL Oldentrup). Senioren AK60: Wolfgang Gebert (ESV Bielefeld). Seniorinnen AK60: Ingrid Müller (VfB Fichte). Senioren AK65: Hans Schäfer (SVB). Seniorinnen AK70: Norbert Reinhard, Werner Kamp (beide SV Brackwede). Seniorinnen AK75: Werner Binner (ESV Bielefeld). Seniorinnen AK75: Christel Thiem (Bielefelder TG). Seniorinnen AK80: Günter Seidel (SV Brackwede). Seniorinnen AK80: Charlotte Messinger (VfL Theesen). Alle Teilnehmer aus Bielefeld sind hoch motiviert, schließlich werden die Deutschen Seniorenmeisterschaften Pfingsten 2013 in Bielefeld ausgetragen. Ausrichter wird die SV Brackwede sein.

HSG Ost-Fichte trauert

Die HSG Ost-Fichte trauert um Ursula Behrends, die am 6. Dezember nach schwerer Krankheit verstorben ist. Ursula Behrends war bis zu ihrer Krankheit Betreuerin der 1. Damenmannschaft sowie Zeitnehmerin und Sekretärin bei den Handballern der HSG Ost-Fichte. Die Trauerfeier findet am 17. Dezember (11 Uhr) in der Lutherkirche statt.

In Gladbach punkten

Bielefeld (WB/wie). Auf Arminias U 19 wartet am Samstag (13.30 Uhr) das schwere Bundesliga-Auswärtsspiel beim Tabellendritten Borussia Mönchengladbach. »Wir sind jetzt mal dran, auch bei einem Großen der Liga zu punkten«, sagt DSC-Trainer Tim Daseking, der allerdings einige Personalsorgen hat. Torwart Kennet Kostmann sowie die Stürmer Marvin Höner und Max Wilschrey fallen auf jeden Fall aus. Das Hinspiel verloren die Almbuben mit 0:1.

VfR ist »frohen Mutes«

Bezirksliga: Wellensiek in Marienfeld – Ost und Canlar daheim

Bielefeld (WB/hunt). Ob am Sonntag der 17. Spieltag der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, zumindest teilweise stattfinden kann, entscheidet sich erst kurzfristig. Staffelleiter Norbert Flaskamp hat von einer Generalabsage Abstand genommen und es den Vereinen bzw. den Schiedsrichtern überlassen, ob auf Kunstrasen gespielt werden kann.

Im Sport- und Lernpark des TuS Ost in den Heeper Fichten ist erneut ein Doubleevent angesetzt. Zunächst empfängt der TuS Ost um 14.30 Uhr Aramäer Gütersloh. Um 17 Uhr geht es mit der Partie von SuK Canlar gegen die TSG Harsewinkel weiter.

Nach sechs Niederlagen in Folge wollen die Ostler wieder in die



Zählen zu den Aushängeschildern der überregional erfolgreichen Bielefelder Synchronschwimmer: Elise Rebien (16, links) und Stefanie Gillitzer (19), die als Duett beim 4. Synchro-Event der SV Brackwede zu Hip-Hop-Klängen begeisterten. Foto: Peter Unger

Im Wasser reifen Träume

Synchronschwimmerin Elise Rebien trainiert 20 Stunden pro Woche für ihr großes Ziel

■ Von Peter Unger

Bielefeld (WB). Randsportarten haben es eher schwer, wahrgenommen zu werden. Oder man ist so erfolgreich wie die Brackweder Synchronschwimmerinnen, die regelmäßig bei überregionalen Meisterschaften vorne mitmischen. Eine von ihnen ist auf dem Sprung in den Kader für die Europameisterschaften 2014 in Berlin: Elise Rebien.

2014: In diesem Jahr will die dann 18-jährige Gymnasiastin an den Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen Bethel auch ihre Abiturprüfung ablegen.

Gut zehn Jahre ist es her, dass die erfolgreiche Sportlerin sich zum ersten Mal die Badehaube übergestülpt und die Nasenklemmer fixiert hat. Doch wie kommt man überhaupt zum Synchron-

schwimmen? »Ich bin über meine Schwester Marlena zum Synchronschwimmen gekommen«, antwortet eine bestens gelaunte Athletin am Rande des 4. Synchro-Events der SV Brackwede. Deren Talent ist über ein Sichtungstraining in der Frölenberg-Schule entdeckt und gefördert worden.

Mittlerweile steht Elise Rebien kurz vor der Nominierung für die EM in Berlin. Im Januar muss sie als letzte Hürde bei einem Ausscheidungswettkampf 64 Pflichtpunkte erreichen. Da ihre Stärke in der Pflicht liegt, dürfte das für sie ein Klacks sein. »Dann könnte ich mich sogar für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro qualifizieren – als Ersatzschwimmerin für den deutschen Duettkader, in dem Kyra Felbner und Amelie Ebert von den Freien Schwimmern Bochum zur Zeit gesetzt sind.« Angefangen hat Elise Rebiens sportliche Karriere in

der sogenannten Mittwochsgruppe der Synchronschwimmer-Abteilung der SV Brackwede. Die Kleinen trainieren unter der Anleitung der erfahrenen Trainerin Petra Gustke die Basics der Sportart, »eine korrekte Rückenlage, Ballett-Bein und natürlich das

Schwimmen.« Für die nötige Gelenkigkeit ist die Rhythmische Sportgymnastik eine ideale Basis. Nach drei Jahren intensiver Grundlagenschulung trainierte Elise bereits zweimal die

Woche.

»Eigentlich bin ich talentlos.« Eine verblüffende Aussage von einer Wettkämpferin, die bereits in jungen Jahren so viele Erfolge aufweisen kann und seit drei Jahren Mitglied im Bundeskader ist. »Ich war absolut nicht gelenkig und ich bin nicht schnell im Wasser. Das habe ich mir alles hart erarbeitet. Dafür bin ich ein

guter ‚Floater‘.« Synchronschwimmer tauchen bei ihren Übungen kopfüber ab und strecken dann ihre Beine in die Höhe. Und dann gilt: je höher, um so besser. Elise Rebien schafft es, bis zu den Knien zu »floaten« und ist in der Lage, »eine stabile Höhe zu halten.« Das bringt in der Pflicht viele Punkte.

Ohne Fleiß, kein Preis: Mittlerweile hat die ehrgeizige Schülerin ihr Trainingspensum auf 20 Stunden in der Woche erhöht. Dabei wird sie von Inke Gustke, die ebenfalls mit NRW-Titeln dekorierte jüngste Tochter von Petra Gustke, trainiert. In den Herbst- und Wintermonaten fährt Elise Rebien zusätzlich nahezu jedes Wochenende nach Bochum, um sich am NRW-Stützpunkt unter der Anleitung von Stella Mukhamedova weiter zu verbessern. Bis Elise Rebien am Ziel ihrer Träume ist, heißt es noch viele Male: Badekappe und Nasenklemmer auf, ein Sprung ins Becken und sich möglichst harmonisch und fließend im Takt der Musik bewegen.

Arminias Jugend will spielen

Bielefeld (WB). Das für Samstag angesetzte Spiel der A-Junioren-Westfalenliga zwischen dem VfL Theesen und SF Siegen ist abgesagt worden – genauso wie die Heimspiele von Theesens U 16 und U 14. Arminias Jugendmannschaften (U 17, U 16, U 15, U 14) wollen ihre Spiele am Wochenende dagegen austragen. Das gilt auch für einige andere überkreisliche Jugendspiele. Kurzfristige Absagen sind aber möglich.

Erfolgsspur zurückfinden. »Der Wille ist da«, stellt Geschäftsführer Jörg Bockermann fest. Ihm sind die Stärken des Gegners jedoch bewusst: »Aramäer ist kämpferisch stark und unberechenbar. Zudem haben sie sehr erfahrene Spieler in ihren Reihen.« Osts Fußball-Obmann Dirk Kornfeld gibt zu bedenken: »Wir konnten zwei Wochen überhaupt nicht trainieren und müssen einen Kaltstart hinlegen, wenn der Schiri anpfeifen sollte.«

Nur bedingt vorbereiten konnte sich auch das Team von SuK Canlar. »Unser Trainingsplatz ist gefroren und mit Schnee bedeckt. Daher sind wir in die Halle ausgewichen«, erklärt SuK-Spielertrainer Engin Acar. »Harsewinkel ist

zurzeit ähnlich gut drauf wie wir«, zollt Engin Acar dem Gegner Respekt. In den letzten sieben Partien holte SuK Canlar beachtliche 19 Punkte.

»Wenn tatsächlich gespielt wird, sind wir frohen Mutes«, sagt Rolf »Pico« Fritz, Trainer des Spitzenreiters VfR Wellensiek, vor dem geplanten Gastspiel am Sonntag um 14.30 Uhr bei SW Marienfeld. Der VfR kann dabei wieder auf Rahman Fazlijevic, Theo Maurer und Konstantin Westenhoff zurückgreifen.

In der Bezirksliga-Staffel 1 verzichtet die »Zwote« des VfL Theesen auf die Reise zum TBV Lemgo, weil der komplette Spieltag abgesagt worden ist. Nachholtermin ist der 10. Februar 2013.



Weltklasse 2013: Gruppen ausgelost

Die Gruppenauslosung für »Weltklasse 2013«, dem 34. Internationalen Frauenfußball-Hallenturnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld, ist erfolgt. Am 12./13. Januar treffen in Jöllenbeck in der Gruppe 1 Titelverteidiger SC 07 Bad Neuenahr, der Deutsche Meister Turbine Potsdam, Skovbakken IK (Dänemark) und der Schweizer Meister FC Zürich aufeinander. In Gruppe 2 trifft der deutsche Vizemeister VfL Wolfsburg auf den tschechischen Serienmeister Sparta Prag, Dänemarks Vizemeister Fortuna Hjørring und Bundesliga-Aufsteiger FSV Gütersloh. Das Foto zeigt Norbert Schlingmann (Sparkasse Bielefeld) und Markus Baumann (TuS Jöllenbeck). Mehr unter: www.frauenturnier.com.